

The image features a series of overlapping, hand-drawn shapes in various colors: yellow, pink, blue, dark blue, brown, and green. These shapes are defined by thick black outlines and are arranged in a layered, somewhat chaotic fashion. The text is placed within or near these shapes.

Projekt Textiles Gestalten
Dokumentation

RÜTLI

Vorwort

Was im April 2006 mit einer Anti-Stigmatisierungskampagne für die Jugendlichen der Rütli-Hauptschule begann, ist heute ein eingetragener Verein mit mehreren Tätigkeitsfeldern in der Jugendhilfe.

An erster Stelle stehen kreativ-praktische Handwerksprojekte mit und für Jugendliche aus schwierigen Bildungsverhältnissen. Neben der handfesten Vermittlung praktischer Fertigkeiten ist es unser Ziel, schulexterne Lern- und Erfahrungsräume zu schaffen, in denen sich die Kinder und Jugendlichen als kompetent, kreativ und auf vielerlei Ebenen als fähig erleben können.

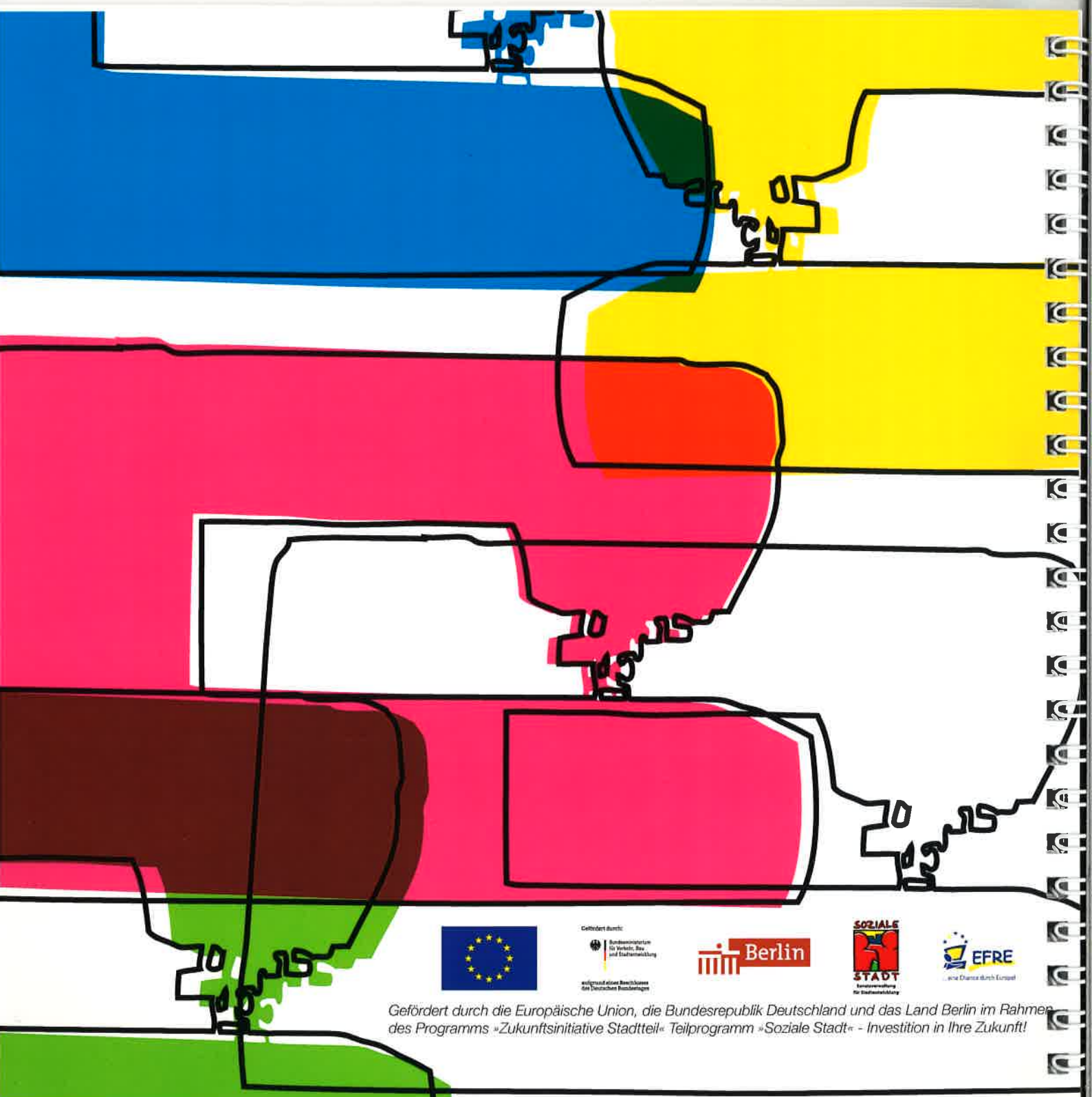
Bis heute steht das Siebdruckhandwerk im Mittelpunkt vieler unserer Kinder- und Jugendkurse. Die Kurs-TeilnehmerInnen erobern im Verlauf der Projekte die einzelnen Arbeitsschritte, Phasen und Prozesse textilen Designs mit Siebdruck: Die erste Idee, das Zeichnen von Skizzen, das Herstellen von Druckvorlagen und das eigenhändige Drucken auf T-Shirts, Pullis und andere Kleidungsstücke oder Materialien. Der RÜTLI-WEAR e.V. bietet mit seinen Angeboten einen niederschweligen Einstieg in die Welt der Kreation und Umsetzung von Ideen durch Eigenarbeit. Über kreativ-künstlerische Tätigkeiten kann sinnstiftend an andere gesellschaftliche Gruppen angedockt und damit der Horizont für die Jugendlichen erweitert werden. Wir setzen auf Synergien und Allianzen und sind mit unterschiedlichsten Akteuren und Initiativen lokal und überregional vernetzt, z.B. als Partner vor Ort des Programms „Think Big“ von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und Telefonica oder im Rahmen der Bürgerplattform „WIN – Wir in Neukölln“.

Das Projekt „Kurse in textiler Gestaltung, Verarbeitung und Veredelung für Kinder und Jugendliche“ erweiterte den Bezugsrahmen, in dem die Tätigkeitsfelder unseres Vereins zu verorten sind. Die Einbindung ansässiger Jugendlicher als PraktikantInnen in der Kursbetreuung, die Zusammenarbeit mit jungen UnternehmerInnen aus dem Kiez und das Schaffen realitätsnaher Arbeitsumgebungen haben einen Ausblick darauf gegeben, wie die Öffnung schulischer Bildung für die Kooperation mit externen Akteuren Lernen für Jugendliche auf ganz neue Art attraktiv machen kann.

Viel Spaß bei der Lektüre unserer Projektdokumentation wünschen

Tobias Finauer, Thomas Schmid, Tom Hansing

** Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms „Zukunftsinitiative Stadtteil“ Teilprogramm „Soziale Stadt“ - Investition in Ihre Zukunft!*



Gefördert durch
Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung
aufgrund einer Beschlusse
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil« Teilprogramm »Soziale Stadt« - Investition in Ihre Zukunft!